

Wertes Präsidium, werte Kolleginnen und Kollegen,

Wir sehen den Bedarf der Verbesserung des ÖPNV in unserem Landkreis ohne Frage. Wir halten es dabei allerdings eher mit dem ÖPNV Gesetz M-V, ich zitiere § 2 Abs. 2 "Der ÖPNV soll eine bedarfsgerechte Versorgung in allen Teilen des Landes, auch in den dünn besiedelten Räumen, gewährleisten und [...] als vollwertige Alternative zum motorisierten Individualverkehr ausgebaut werden."

Mobilität gehört zur Daseinsvorsorge und ist damit unstrittig eine staatliche Aufgabe. Ich möchte die sich aus dem ÖPNV Gesetz M-V ergebende Pflicht nicht ins Ehrenamt verlagern, sondern sie weiterhin politisch ernst nehmen und Lösungen suchen.

Unser Landkreis muss nicht weit gucken. Schauen wir in unseren Nachbarlandkreis nach Vorpommern-Greifswald, nehmen wir uns den ILSE Bus als Vorbild und entwickeln wir, vielleicht sogar kreisübergreifend das Pilotprojekt weiter. Das wird Geld kosten, ist aber verbindlich und gesichert.

Der ILSE Bus ist an die Leitstelle angebunden und wird im Schnitt zehn Mal pro Tag genutzt. Er steht Werktags von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Ein Bürgerbus ist meiner Ansicht nach nicht die Lösung die wir brauchen. Im nächsten Kreistag wird man sich mit allen Möglichkeiten auseinandersetzen müssen, daher beantrage ich eine Erweiterung des Vorliegenden Antrags um folgende Formulierung am Ende des Beschlusstextes: "Weiterhin ist eine Modifizierung des Rufbussystems nach dem Vorbild des ILSE Busses in Vorpommern-Greifswald zu prüfen."

Vielen Dank